Brown's Bee Hive, 224 Lack'a Ave.

—o—

Großer Ausverkauf von

Damen und Kinder Jacken, Capes und Pelzwaaren, für genau einhalb des regulären Preises.

—o—

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Südseite Anzeigen.

Gutheinz, Weisser & Kraher,

Deutsche Metzger,

518 & 520 Cedar Avenue,

zwischen Alder und Hickory Straßen, empfehlen einem verehrten Publikum ihr Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefern sie zum billigsten Preise und in bester Qualität, und machen überaus auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Telephon-Verbindung.

— Die —

M. Robinson Bierbrauerei,

Ecke Cedar Ave. und Alder St.,

empfiehlt ihr Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Gebrüder Scheuer's

Keystone Cracker- und Cakes-Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Brook Straße,

gegenüber der Knopf-Fabrik,

Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

Jakob Demuth,

einheimische und importirte

Weine, Liquöre und Cigarren,

No. 607 Pittston Avenue.

C. Kellermann, Herren-Schneider,

629 Brook Straße.

Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich einen schönen Vorrath von Tuchen und Stoffe für feine Herbst- und Winter-Anzüge erhalten habe und zu billigsten Preisen in hübsche Kleider anfertige.

Joseph Briel,

Kohlen- und Holz-Lieferant,

610 Cedar Avenue.

Zweigoffice, Frank Briel's Wirthschaft, 710 Pittston Avenue. Fuhrarbeiten prompt besorgt.

Lorenz Haberstroh,

Sattlermeister.

Fabrikant und Händler in Peitschen, Pferde- und Wagendecken

510 Cedar Avenue, Scranton, Pa.

Bleibe deinem Brand stets treu;
Trinke immer Robinson's Bräu!

H. Gräbner,

701 Prospect Avenue, Scranton, Pa.

Chas. D. Reuffer,

528 —— Lackawanna Avenue —— 528

Neueste Moden und große Auswahl in

Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel

und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.

Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben Wollenwaaren. Arbeitskleider, Schirme. etc.

Genug der Reime, die oft garstig hinken,
Beim Koch nicht dichten will ich, ich will trinken

John Koch,

(Park House,)

35 Race, Scranton, Pa.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen

RHEUMATISMUS,

NEURALGIA und ähnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen

DEUTSCHEN GESETZEN

praeparirte, berühmte,

DR. RICHTER'S „ANKER" PAIN EXPELLER

angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nur echt mit Schutzmarke „Anker," F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.

31 GOLD Etc. **MEDAILLEN.**

13 Pillenhäuser. Eigene Glashütten. 25 & 50c. Indossirt u. recommandirt von Gebr Matthews, 220 Lackawanna avenue, Lorenz & Koempel, 501 Linden Street Chas. N. Harris, 136 Penn Avenue, Scranton, Pa.

& andere Druggisten L. & P. Pl.

DR. RICHTER'S „ANKER" STOMACAL vorzüglich wirkend bei Kolik und Magenbeschwerden.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Edward Siebecker, 530 Lacka. Ave.

— Die jährliche Abrechnung der County Commissäre finden unsere Leser auf der fünften Seite.

— Letzte Woche ereigneten sich 30 Todesfälle und 10 neue Fälle von ansteckenden Krankheiten.

— Frau Elisabeth Connell's Wohnung an Clay Avenue wurde heute Morgen um 13 Uhr schwer durch ein Feuer beschädigt.

— Plötzlicher Witterungswechsel greift im Frühjahr die Nerven stark an und erzeugt neuralgische Leiden. St. Jakobs Oel wird dieselben sicher heilen.

— Das neue Gebäude der Scranton Savings Bank und Trust Companie an Spruce Straße, an das Mear's Gebäude angrenzend, ist jetzt eine Gewißheit.

— Die Putzwaaren-Handlung von Joseph, Davies & Jenkins an Spruce Straße, ist am Dienstag auf Exekutionen von $1,960 vom Scheriff geschlossen worden.

— Die hiesigen Briefträger werden zum dritten Male den Versuch machen, den National Convent der Briefträger hierher zu bringen und zwar für nächstes Jahr.

— Etwa halb 10 Uhr am Mittwoch Abend entstand in dem Oelhaus der Green Ridge Eisen Companie ein Feuer, das jedoch ohne weiteren Schaden gelöscht werden konnte.

— Armensteuer Collektor Finn hat am Dienstag bekannt gemacht, daß die hiesigen Feuerwehrleute dieses Jahr nicht von der Bezahlung von Armensteuern befreit sind.

— Wm. P. Connell, der langjährige Eisenwaaren Händler an Penn Avenue, starb am Donnerstag Morgen sehr plötzlich an einer Herzkrankheit, an der er schon seit einiger Zeit litt.

— Die Polizei wurde letzte Woche ersucht, daß sie einem Koffer nachspüren sollte, der von Baltimore hierher gesandt wurde und $1,000 gestohlenes Geld enthalten sollte; es gelang, den Koffer in einer hiesigen Expreß Office aufzufinden, doch als derselbe eröffnet wurde, enthielt er nur eine Anzahl weibliche Kleidungsstücke.

— Richter Günster bewilligte am Donnerstag einen vorläufigen Einhaltsbefehl gegen die Elk Hill Kohlen und Eisen Companie, um diese zu verhindern, ihre No. 3 Richmond Mine zu operiren, bis verschiedene Aenderungen und Reparaturen daselbst zum Schutze der Arbeiter gemacht, die nach der Ansicht des Mineninspektors Roderick nöthig sind.

— Zum Benefiz des Linden Straße Kindergartens findet am Donnerstag, den 31. März, Abends 8 Uhr, im Auditorium der Hochschule ein illustrirter Vortrag über „die Röntgen Strahlen in der Medizin und Chirurgie" statt, durch Dr. Max Stern von Philadelphia und Dr. Elias G. Roos von Scranton. Der Eintritt ist 50 Cents.

— Die Verwalter der Heimath der Freundlosen hielten am Freitag, wie sie hoffen, ihre letzte Versammlung in dem Gebäude ab und wenn es möglich ist, wird die Uebersiedelung nach dem hübschen neuen Gebäude in kurzer Zeit stattfinden; letzteres befindet sich nahe der Taubstummen Anstalt, östlich von Nord Park.

— Detektiv Moir langte am Donnerstag mit dem Italiener Guiseppo Luango hier an, der in Boston erwischt wurde. Luango ist angeklagt, am letzten 12 September den Giovanni Celeberti an Ash Straße gestochen und geschossen zu haben und zwar so gefährlich, daß man zuerst für Celeberti's Leben Befürchtungen hegte. Luango bestand am Abend ein Verhör, bei welchem er den Angriff leugnete, doch Celeberti und mehrere Zeugen erkannten ihn als den Thäter, worauf er ohne Zulassung von Bürgschaft dem Gefängniß übersandt wurde.

— C. W. Traver von Wilkes-Barre, auf dessen Anklage verschiedene Wirthe auf der Südseite wegen ungesetzlichem Verkauf von Getränken unter Bürgschaft gestellt wurden, hat am Donnerstag unserer Nachbarstadt Carbondale einen Besuch abgestattet und auch daselbst 11 angebliche Gesetzübertreter entdeckt, gegen welche er Verhaftsbefehle ausstellen ließ. Nach der Aussage von Traver will er nur genug Verhaftungen vornehmen lassen, um den unlizensirten Plätzen Schrecken einzujagen und deren Schließung zu bewerkstelligen. Auch gegen Brauer, die solche Plätze versorgen, soll vorgegangen werden, wenn sie dies weiter thun.

Armen-Behörde.

In der regelmäßigen Monatsversammlung obiger Behörde am Freitag Nachmittag, berichtete das Finanz Comite, daß es einen Check vom Staate erhalten habe, im Betrage von $4,364.91 für den vierteljährigen Beitrag desselben bis zum 30. November 1897.

Das Heim Comite berichtete, daß die Entfernung der Scheune, etc., in kurzer Zeit in Angriff genommen werden wird, auch, daß im Irrengebäude Stuben im oberen Stockwerke eingerichtet werden, die 50 weitere Patienten beherbergen können.

Die Beköstigung von irsinnigen Patienten anderer Distrikte ward auf $3.25 die Woche festgesetzt und beschlossen, private Patienten zu diesem Preise nicht anzunehmen.

Superintendent Beemer und Dr. Donne von Nord Scranton legten monatliche Berichte vor und etwa ein Dutzend Applikationen für Unterstützung wurden erledigt.

Schul-Behörde.

Eine Spezial Versammlung obiger Behörde fand am Montag Abend statt, bei der alle Mitglieder anwesend waren und bis zum Schluß blieben. Die Opposition gegen die Comite Ernennungen von Präsident Francois hatte sich gelegt und er konnte dieselben ungestört machen.

Die Zahlliste für Lehrer und Stellvertreter bis zum 3. März wurde bestätigt und dann der monatliche Bericht des städtischen Schatzmeisters vorgelegt, laut welchem im Februar $21,692 28 verausgabt wurden, eine Bilanz von $72,644.66 lassend.

Ein Comite von drei ward ernannt, um bei der Frage, ob die jetzige Behörde gesetzlich sei, dieselbe in allem zu repräsentiren.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Die hiesige Nachtschule ist am Freitag für den Termin geschlossen worden.—Der Pyne Schacht ist für unbestimmte Zeit zwecks Vornahme von Reparaturen geschlossen worden.—Bei der Neuorganisation des Borough Councils am Montag Abend wurden folgende Beamten erwählt: Präsident, John R. John; Schreiber, Wm. G. Howells; Schatzmeister, D. F. Davies; Straßenkommissär, D. J. Harris; Polizeichef, John H. Evans; Anwalt, J. M. Harris; Geometer B. Thompson. Der Feuerchef wird in der nächsten Versammlung erwählt.—Der Bericht der hiesigen Gesundheits-Behörde vom 1. März 1897 bis 1. März 1898, zeigt, daß in diesem Zeitraum sich 106 Geburten, 61 Todesfälle und 17 Heirathen ereigneten.

Früh genug genommen

hat Hood's Sarsaparilla großen Erfolg erreicht Krankheiten abzuwenden, welche wenn man sie hätte weitergreifen lassen, das ganze System untergraben haben würden, und der Krankheit einen großen Umfang gegeben, viel Leiden verursacht, und selbst Tod herbeigeführt hätten. Hood's Sarsaparilla hat alles dies und selbst mehr gethan. Es ist in einer großen Anzahl von Fällen genommen worden, welche man für unheilbar hielt, und nach einem wirklich ehrlichen Gebrauch hat es wunderbare Kuren bewirkt, welche Gesundheit und Kraft den Gequälten gebracht hat. Ein anderer wichtiger Umstand von Hood's Sarsaparilla ist daß die Kuren vollständig und nachhaltig sind, weil sie von gereinigtem, belebendem und bereichertem Blute ausgehen. Aber nicht was wir sagen, sondern was Hood's Sarsaparilla thut, ist von Einfluß.

Hochbetagt und hochgeehrt.

Der deutsche Kriegerverein von Sioux City, Iowa, feierte ein seltenes Fest. Eines seiner Mitglieder, A. H. Leeder, beging das Fest seines 81. Geburtstages und zuglich den 60. Jahrestag seines Eintritts in die preußische Armee. Herr Leeder gilt für das älteste Mitglied des deutsch-amerikanischen Kriegerbundes. Der Kriegerverein von Sioux City ließ sich die Gelegenheit nicht nehmen, seinen alten Kameraden zu ehren. Durch eine uniformirte Ehrenwache in Kutschen von seiner Wohnung abgehoft, wurde der Jubilar nach der Halle des Kriegervereins geleitet, wo ihm seitens des Vereins ein solenner Empfang bereitet wurde. Der Jubilar, welcher sich allgemeiner Achtung erfreut, wurde durch Reden, Gesang u. s. w. gefeiert. Er ist noch sehr rüstig für sein Alter und wird voraussichtlich noch manches Jahr im Kreise seiner Kameraden weilen.

Tag und Nacht in der Pulverfabrik gearbeitet.

In den Pulvermühlen nahe San Cruz, Cal., wird Tag und Nacht gearbeitet. Vier neue Pressen zur Herstellung von rauchlosem Pulver sind soeben angekommen und werden für sofortigen Gebrauch hergerichtet, so daß täglich viertausend Pfund Pulver mehr fabricirt werden können. Die Leistungsfähigkeit der Werke ist jetzt pro Tag auf 2½ Tonnen Regierungspulver und 9 Tonnen schwarzes Pulver erhöht worden, und es heißt, daß diese Leistungsfähigkeit sehr bald verdoppelt werden wird.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Jonathan Dack von Olyphant, als Miner in der No. 2 Wallace Run Mine angestellt, glitt am Montag auf dem Heimwege aus und fiel zwischen Karren, die ihm ein Bein furchtbar zerdrückten.

— John Meehan von Simpson machte am Dienstag Abend einen kriminellen Angriff auf die 8jährige Tochter des John Mooty, doch das Kind entfloh vor Erreichung des Scheusals Zweck und erzählte ihrer Mutter den Vorfall. Es dauerte nur kurze Zeit und die Geschichte hatte sich verbreitet und die Einwohner so aufgeregt, daß sie den Kerl lynchen wollten. Nur der tüchtigen Anstrengung der Beamten gelang es, dies zu verhindern und Meehan nach dem County Gefängniß zu bringen.

— Delancey Barber von Jessup beging am Samstag Mittag Selbstmord; er verließ Morgens um 7 Uhr seine Wohnung im Aerger, kehrte am Mittag angetrunken heim, nahm eine Flasche Carbolsäure von einem Regal und ehe ihn seine anwesende Frau und Schwägerin verhindern konnten, begab er sich in den Hof und trank das Gift; er kehrte in großen Schmerzen in das Haus zurück und zwei Aerzte wurden sogleich gerufen, konnten jedoch die Wirkung des Giftes nicht mehr überkommen. Coroner Longstreet wurden von dem Vorfall in Kenntniß gesetzt, hielt aber eine Leichenschau für unnöthig.

(Carbondale Correspondenz.)

— Das Exekutiv Comite der Trusteebehörde des Emergency Hospitals beschloß am Dienstag Abend, bis auf weiteres die Reparaturen an demselben einzustellen, da das Geld zu knapp ist.

Taubheit kann nicht geheilt werden durch lokale Applicationen, weil sie den kranken Theil des Ohres nicht erreichen können. Es giebt nur einen Weg, die Taubheit zu kuriren, und der ist durch constitutionelle Heilmittel. Taubheit wird durch einen entzündeten Zustand der schleimigen Auskleidung der Eustachischen Röhre verursacht. Wenn diese Röhre sich entzündet habt Ihr einen rumpelnden Ton oder unvollkommenes Gehör; und wenn sie ganz geschlossen ist, erfolgt Taubheit, und wenn die Entzündung nicht gehoben und diese Röhre wieder in ihren gehörigen Zustand versetzt werden kann, wird das Gehör für immer zerstört werden; neun Fälle unter zehn sind durch Katarrh verursacht, welcher nichts als ein entzündeter Zustand der schleimigen Oberflächen ist.

Wir wollen einhundert Dollars für jeden (durch Katarrh verursachten) Fall von Taubheit geben, den wir nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh-Kur heilen können. Laßt Euch umsonst Circuläre kommen.

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

☞ Verkauft von allen Apothekern, 75c.

Hall's Familien Pillen sind die besten.

Grauenhaftes Schiffsunglück.

Der Schooner „Speedwell", Kapitän Collier, welcher sich auf der Fahrt von Marco, Fla., nach Key West, Fla., befand, wurde Donnerstag bei Marquesas durch einen heftigen Windstoß zum Kentern gebracht und füllte sich mit Wasser. Neun Personen fanden dabei ihr Grab in den Wogen. Von dreizehn im Ganzen, die sich an Bord befanden, blieben vier am Leben erhalten.

Die Umgekommenen sind drei Kinder des Kapitäns Collier, Knaben im Alter von 4, 6 und 8 Jahren, und eine ganze Familie Namens Nichols aus Bridgeport, Conn., bestehend aus sechs Personen: Bradley Nichols, seiner Frau, dem Sohne beider, der Gattin des letztern und zwei Enkelkindern von Nichols. Gerettet sind: Kapitän Collier, die Deckarbeiter S. Cates und Jesse Green, und R. W. Bates, ein Passagier aus Myers, Fla. Die Familie Nichols, die für wohlhabend galt, hatte zwei Monate in einem kleinen Hotel zu Marco, dessen Eigenthümer Kapitän Collier ist, zugebracht und befand sich auf dem Wege nach ihrem Heim in Connecticut. Die Mitglieder der Familie, sowie die Kinder des Kapitäns Nichols, lagen, als der Schooner, ein Fahrzeug von 25 Tons Gehalt, kenterte, in ihren Kajüten im Schlaf; man vernahm, als das Fahrzeug sich mit Wasser füllte, ihr verzweifeltes Hülfsgeschrei, konnte ihnen aber nicht helfen; sie waren in ihren Kajüten eingeschlossen.

Der Kapitän, die beiden Deckarbeiter und der Passagier Bates wurden in die See geschleudert, doch gelang es ihnen, das über die Wasserfläche hervorstehende Takelwerk des Schooners zu erreichen; sie banden sich an dieses fest, und als die See wieder ruhiger geworden war, gelang es ihnen, ein kleines Boot, das der Schooner mitgeführt hatte, flott zu machen. Mehrere Stücke aufgefischter Bretter als Ruder benützend, ruderten sie Marquesas zu und wurden, als sie schon ganz erschöpft waren, von einem vorüberkommenden Fischerschooner aufgenommen und dorthin gebracht.

Die auffallendsten Heilungen von Scrofeln, die man kennt, sind mittelst Hood's Sarsaparilla erzielt. Dieses Mittel sucht seines Gleichen bei Blutkrankheiten. **Braucht nur Hood's.**

Hood's Pillen sind mit der Hand gemacht und völlig gleich an Größe und Gewicht. 25c.

☞ Delikatessen.—Fische—neue holländische Häringe und russische Sardinen, Hamburger Aale in Oel und Gelee, Caviar, Sardinen in Kistchen, Hummer, Appetit Silds, geröstetete Makerelen und Kieler Sprotten in Oel.

Käse.—Fromage de Brie, Liederkranz, Rahm, Grüner, Schweizer, Limburger, Brick und Hand Käse.

Würste.—Salami und Cervelat, Wiener mit und ohne Sauerkraut, sowie Frankfurter in Kannen.

Spezialitäten. — Ochsmaul Salat, Liebig's Fleisch Extrakt, Oliven Oel bei der Quart, Lamm Zungen in Gläsern.

Edward Siebecker,
530 Lackawanna Avenue.

Deutsche Briefliste.

Wm Ammermaun,	Frl. Lizzie Conrad,
Frau Minnie Altemeir,	Frl. Maggie Gruß,
Ph. Kellermann,	A. Dick,
Harry P. Miller,	John Shield (2),
H. O. Schupp,	John Wetzel.

Für das „Scranton Wochenblatt."

Humoristische Lokal-Plauderei,

von W. J. U.

Also ich wohnte letzten Donnerstag Abend der anberaumten Seance bei. Es klappert noch bei mir beim bloßen Andenken! Gerade kein Fiasco, auch nichts horrentes, aber der Blick in das Jenseits flößte mir ein unvergeßliches Gruseln ein. Wir kamen so unserer sechs zusammen: Ein alter Geizhals, eine alte Maid, ein zum siebenten Male Verwittwer, eine reizende Schönheit (Wittwe), ein Leben-Versicherungs-Agent, und meine Wenigkeit. Der Spiritualist versprach sich (und uns) große Dinge, denn solch eine auserwählte Gesellschaft mußte den Geistern gefallen. (Ich vergaß zu erwähnen, daß der Geizhals Eigenthümer des Ladens ist, wo wir zusammenkamen).

Die üblichen Präliminarien vorüber, kam die Reihe an Geizhals. Kaum hatte er den Geist seines verblichenen Geschäftstheilhabers heraufbeschworen, da fing es im Laden in allen Ecken und Enden an zu wackeln und wimmeln, winseln und heulen. Erschrocken huschte die Erscheinung in ihre Nachtwelt zurück und wir alle hörten mit mächtiger Bewegung dem Tedeum zu. Der Sand im Zucker-Gefäße knirschte vor Freude; der Limburger in seinem bleternen Umschlag kroch (und roch) vergnügt; die Wachskerzen leuchteten vor heller Lust; Hopfen und Malz winkten den Häringen und Mackerellen zutraulich zu (den Kater auch nicht zu vergessen); die Frankfurter heulten und bellten und winselten mit unerkennbarer Familiarität; das Essigfaß rief aus den Kellergewölben süße Worte zu; die Bohnen und Erbsen blieen kohlensaures Gas über den Raum und endlich, o weh', ein vor Jahren verloren gegangenes Cent Stück hüpfte seelenvergnügt aus einem Riß des Fußbodens hervor! Der Anblick desselben war für G. zu viel und ohnmächtig stürzte er zu Boden.

Aber ich muß eilen, und daher nur flüchtig erwähnen daß die alte Maid und verwittwete Schönheit sich traut mit ihren Lieben unterhielten; daß ein heftiger Streit zwischen den Wittwen-Geistern über die Frage, welche den Vorrang habe, dem Wittwer die erwartete Freude (?) vereitelte.

Nun kam es an den Lebens-Versicherungs-Agenten. Ihm kam eine Furie zum Vorschein. Sie schielte ihm zu; trug ihm eine verschmitzte Miene zur Schau und mit verächtlich spottender Stimme warf Sie ihm diesen Gruß zu: „Warte nur Mensch, es giebt hier bei uns keine Auswahl der Polizien; in den entferntesten Winkel des „Hades" kommst Du und deine Strafe soll sein, daß dir auf ewig die Stimme versagt."

Als die Reihe an mich kam, wurde fürchterliches Getöse vernehmbar. Sollte es denn möglich sein, daß Pluto seine Herrschaft verloren über seine Opfer! Wirklich! Unter rasendem Geschrei, mit wildem, verzerrtem Antlitz, tiefgegrabenen Kummerfurchen und Stier-Augen kam ein früherer Abonnent des „Wochenblatt" zum Vorschein! Es war der ehemalige Cigarrenfabrikant H. Aber welch entsetzliche Umwandlung! Hub er an: „Ich wurde als wandelnder und heimatloser Schatten bald als ein rückständiger Abonnent erkannt und in ein großes Viertel spedirt wo eine riesige Anzahl Zeitungsdrucker und Reporter sich befanden. Und diese grinsenden Teufelchen erkannten mich auch! Sie machen mir buchstäblich die — heiß? Ich kann die unsagliche Qual nicht erdulden und muß mich meinen Gefühlen entbinden. Ihr verblendeten Menschen-Kinder, nehmt Warnung an meinem schrecklichen Ende! Vergißt nicht, daß die „schwarze Kunst" der Unterwelt entsprang und läßt euren Drucker niemals im Stich!"

Felix, quem faciunt aliena pericula cautum. (Glücklich ist der, den Anderer Leiden zur Vorsicht mahnen).

Hier endete plötzlich die Seance.

* * *

Der Temperenzmucker ist wieder in unserer Mitte am Werk! Ihm steht sicherlich die Strafe in Aussicht, in der nächsten Welt, wenn ihn der unerlöschliche Durst martert, seine hier Verfolgten von Weitem bei ihrem schäumenden Gerstensaft zu sehen, ohne daß er sich ihnen dann nähern kann! Welch' schreckliche Umwandlung des Schicksales!

* * *

Die Ehre unseres Deutschthums ist gerettet! Endlich nach langem, bangem Harren unsererseits hat sich auf der Südseite eine Kompanie Miliz gebildet die den Spaniern gewiß ein bete noir sein wird! Seht nur einmal die kriegerischen Namen, u. A.: Bonn, Roß, Boettcher, Neher, Reuls, Zang, Storr, u. s. w.! Die haben schon was gekriegt in ihrer Zeit; verstehen das Kriechen nicht (als echte Germanen) und sind alle derbe Kerls Also aufgepaßt!

* * *

Mag sich die spröde „Tribune" an der eigenen Nase greifen! Sie stachelt und stichelt schon längere Zeit in ihrer Unkenntniß gegen das Deutschthum im Allgemeinen und von Scranton insbesondere. So ist sie schon wieder auf d s Thema der Vorstellungen in der Musik Halle gerathen, und macht dem Vorstande des Liederkranz bittere Vorwürfe. „To the pure all things are pure" Dieser Verein ist zusammengestellt aus unschuldigen, reinen Charaktern, denen Unrechtes fern und unmöglich ist. Mag nun auch so ein vielwissender und vielerfahrener Reporter etwas auszusetzen haben, nach sorgfältiger Erwägung haben es die Herren des Liederkranz für unwahr gefunden daß die Vorstellungen anders als harmlos sind. Anders aber mit der „Tribune" und einer gewissen Anzeige die in dem Blatt diese Woche erschien. Bedenkt man daß die zarte Jugend das Blatt liest, so überläuft es einem, die Lydia Pinkham Annonce zu lesen. Wir machen dem Blatt noch später unsere Aufwartung.

Fragekasten.

(Für alle Fälle.)

B.—Ein „Temperenzmucker" ist ein Halb-Mensch der (in dieser Welt) niemals Durst verspürt.

M. M.—Wenn Sie das Eisgeschäft unter günstigen Bedingungen verkaufen, wäre es kein übles Unternehmen für Sie, nach dem Klondike zu gehen. Alles erkältet dort schnell (sogar die Liebe) und Sie dürfen nicht vergessen daß dort das „edle Naß," zu 70c. per Glas spottbillig ist! Richten Sie einen Gruß an Bartl aus!

Polter Hannes.—Nein! Durchaus nicht! Kaiser Wilhelm hat nicht durch Ueberanstrengung, sein Gehirn verrenkt. Das ist eine infame Majestätsbeleidigung. Es ist nur der kaiserliche Frosch der sich so groß wie der Bismarck'sche Ochs blasen will. Sic transit gloria mundi!

Poß Blitz.—Eine Harpye ist ein Tier (die Phrase wird auch bei den Menschen angewandt) welche alles besudelt (sich selbst auch) mit dem sie in Berührung kommt. Es kommt oft eine im zoologischen Garten unseres Polizeiamtes zum Vorschein. Aber hüten Sie sich vor dem Verstänkern!

Naturkind.—Sie klagen, daß der Ausdruck. Danse du ventre nicht in Ihrem Wörterbuch ist und wenden sich deßhalb ganz richtig an mich. Nun, es ist weiter nichts als eine Bauchredner-Kunst in der der Bauch buchstäblich redet —in der Bemussprache. Näheres in der Expedition der „Scranton Tribune."

Feuer auf einer Zuchtfarm.

A. J. Cassatt's berühmte Chesterbrook Zuchtfarm, nahe Berwyn, Pa., an der Philadelphia Division der Pennsylvania-Eisenbahn, wurde nahezu vollständig durch Feuer zerstört. Zwanzig werthvolle Guernsey-Kühe fanden ihren Tod in den Flammen und nur mit großer Mühe konnte eine große Anzahl der anderen Thiere gerettet werden. Das Feuer, das sich schnell ausbreitete, brach in einem Doppelstalle aus. Mehrere andere Gebäude wurden leicht beschädigt. Die Entstehungsursache des Feuers ist unbekannt. Der Verlust, welcher durch Versicherung gedeckt ist, wird auf $60,000 geschätzt.

Pulver-Explosion.

Sechs Männer wurden Donnerstag gefährlich verbrannt, einer wahrscheinlich tödtlich, infolge der Explosion eines Fäßchens Pulver in der London-Grube, Dubois, Pa. Die Verletzten sind James A. Rhodes, der wahrscheinlich sein Augenlicht verlieren wird, Thomas Billingham, der schwerlich mit dem Leben davonkommen wird, und Edward Cryer, Mike Chasic, Alexander Baldunis und ein unbekannter Pole. Cryer versuchte den Deckel des Pulverfasses mit einer Haue loszubrechen, als ein Funken vom Stahl des Werkzeuges in's Pulver flog und dasselbe entzündete. Alle Männer befanden sich zur Zeit in dem Raume.

Stadtrath.

Common Council, 3. März.

In dieser Sitzung machte Moir einen mündlichen Bericht für das Spezial Comite, das ernannt wurde, um mit der Scranton Railway Companie über beleuchtete Schilder, und Zeittabellen an Straßenecken zu conferiren. Er berichtete, daß der General Verwalter der Companie beide Angelegenheiten sehr günstig aufgenommen habe; die Schilder sollen sobald wie möglich, die Zeittabellen sofort angebracht werden. Der General Verwalter machte dem Comite den Vorschlag, daß die Stadt Straßenschilder anbringen lasse und das Comite fand den Vorschlag sehr vernünftig, da Fremde sich dann leichter zurechtfinden könnten.

Unter den günstig berichteten Vorlagen waren die Ordinanzen für einen Hauptabzugskanal an Nord Main Avenue, Providence Road und Philo Straße; und die zur Creirung des No. 19 Abzugskanaldistriktes in der 5., 6., 15. und 18 Wards; erstere Vorlage ward bei zwei Lesungen angenommen.

Zwei Lesungen passirte nach seiner günstigen Berichtung jene Vorlage für eine 60 Fuß breite Straße, vom Ende der Spruce Straße Brücke bis zur Prospect Avenue.

Eine eingereichte Resolution, die bestätigt wurde, weist den Feuerchef an, bei Erkrankungen oder Vakanzen von permanenten Feuerwehrleuten, durch andere Mitglieder der Companien die Stellen aufzufüllen.

Der Straßenkommissär wurde durch eine bestätigte Resolution angewiesen, eine jetzt unnöthig gewordene Mauer an beiden Seiten von Washington Avenue, wo dieselbe den 4. Distrikt Abzugskanal kreuzt, zu entfernen.

Die Voranschläge des Stadtgeometers, welche zeigen, daß die Eröffnung von Irving Avenue, Pine Straße und Farber Court $38,000, und ein Steinblock Pflaster an Scranton Straße $4,123 kosten würde, wurden an die betreff. Comites referirt.

Jene Ordinanz, welche die Reinigung der gepflasterten Straßen durch Contrakt bezweckt, ward bei dritter Lesung angenommen.

Select Council, 3 März.

In dieser Körperschaft ward eine Resolution eingebracht, die den Stadtgeometer anweist, zu berichten, was es kosten würde, Lackawanna Avenue, und Washington Avenue, von Lackawanna Avenue bis zur New York Straße, mit neuem Asphalt zu belegen, das für 10 Jahre garantirt werden soll.

Die Ordinanz, welche der Dunn Co. das Recht zur Straßenbespritzung giebt, ward bei dritter Lesung adoptirt; desgleichen die, welche das Amt eines Plumbing Inspektors creirt

Eine Forderung für $150 Entschädigung für Freeman Lord, dessen Pferd durch einen Nagel auf der Carbon Straße Brücke verletzt wurde, ward dem Stadtanwalt und Straßenkommissär überwiesen.

Die D., L & W. Companie soll durch eine eingereichte Resolution angewiesen werden, ihre steinerne Bogenbrücke über Bridge Straße so zu beschützen, daß das herabtriefende Wasser nicht auf Passanten fällt.

Folgende Ordinanzen wurden bei dritter Lesung endgültig bestätigt: Für zwei weitere elektrische Lichter in der 2. Ward, und eins in der 3. Ward; für Steinplatten Seitenwege auf beiden Seiten von West Linden Straße. Die Ordinanz zur Erbauung des 19. Distrikt Hauptabzugskanals wurde bei zwei Lesungen angenommen und dann fand Vertagung bis zum Dienstag Abend statt.

Select Council, 8. März.

Eine eilige Versammlung dieses Zweiges ward am Dienstag abgehalten, um vor dem Fiskaljahre soviel wie möglich mit den Geschäften aufzuräumen.

Eine größere Anzahl von Vorlagen wurden bei dritter Lesung angenommen, wie folgt: Für Pflasterung von Providence Road und Nord Main Avenue; für Erbauung des 19. Distrikt Hauptabzugskanals; für Uebertragung von Geldern an die Feuerwehr Unterstützungs Gesellschaft; für Seitenwege an Garfield Avenue, Mulberry Straße und Prescott Avenue; für einen Zweig Abzugskanal an Bridge Straße; Begleichung der Entschädigunas Forderung der James May Hinterlassenschaft im Betrage von $700; für elektrische Lichter an Dougherty Court und Sumner Avenue, Irving Avenue und River Straße, Meadow Avenue und Elm Straße, Oxford und Neunter Straße, Moran Court und Broadway und zwischen 23. und 24. Straßen.

Die Ordinanz zur Straßenreinigung durch Contrakt ward bei erster und zweiter Lesung angenommen.

Des Schatzmeisters Bericht zeigt, daß im Monat Februar $22,879.70 verausgabt wurden und eine Bilanz von $162,685.68 am 1. März verblieb.

Neue Anzeigen.

Verlangt:

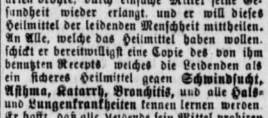
Drei Knaben verlangt in No. 537 Linden Straße.

Administrators Nachricht.—Hinterlassenschaft der verstorbenen Sarah L. Blanchard, letztbin von der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania.

In der obigen Hinterlassenschaft ist dem Unterzeichneten testamentarische Vollmacht bewilligt worden, und alle Personen, die Forderungen gegen dieselbe haben, werden solche zur Bezahlung einreichen; und wer derselben schuldet, wird zur sofortigen Zahlung aufgefordert.

W. S. Blanchard,
O. B. Partridge, Administrator.
Advokat der Hinterlassenschaft. 10,6

Gesundheit ist Reichthum!



Dr. E. C. West's Nerven- und Gehirn-Behandlung

das Original, alle andere Verfälschungen, wird unter positiv geschriebener Garantie nur durch autorisirte Agenten verkauft; kurirt schwaches Gedächtniß, Schwindel Schlaflosigkeit, Hysteria, Nachtverlust, böse Träume, Verlust von Vertrauen, Nervenschwäche jugendliche Fehler, oder Uebergenuß von Taback, Opium oder Liquer, welches zur Zehrung, Irrsinn und Tod führt Im Laden oder per Post $1 die Kiste, sechs für $5, mit schriftlicher Garantie zu kuriren oder Geld zurückerstattet. Große Packete, 5 Tage Behandlungen volle Anweisung 25 Cts. Nur eine Probe an eine Person. Im Laden oder per Post.

Rothe Label spezielle extra Stärke, Für Unvermögen, Kraftverlust, Geschlechtsverlust oder Fruchtlosigkeit, $1 die Kiste, sechs für $5, mit schriftlicher Garantie in 30 Tagen zu kuriren Wm. G. Clark, 326 Penn und 201 Washington Ave. Scranton Pa., Agent.

Herrmann Osthaus,

Deutscher Rechtsanwalt,

Zimmer 505, Handelsbehördegebäude,

Scranton, Pa.

Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch.

Peter Stipp,

Maurermeister und Contraktor,

327 Washington Avenue,

gegenüber dem Stadtgebäude,

übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und zerbrochene Steine für Cementböden in Kellern nach allen Theilen der Stadt schnell und billigst.

☞ Telephone No. 2864.

Deutsche Apotheke,

— von —

C. Lorenz,

418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

An Schwindsüchtige.

Der Unterzeichnete hat, nachdem er mehrere Jahre lang mit einem schweren Lungenleiden behaftet war, welches in **Schwindsucht** auszuarten drohte, durch einfache Mittel seine Gesundheit wieder erlangt, und er will dieses Heilmittel der leidenden Menschheit mittheilen. An Alle, welche das Heilmittel haben wollen, schickt er bereitwilligst eine Copie des von ihm benutzten Receptes welches die Leidenden als ein sicheres Heilmittel gegen **Schwindsucht, Asthma, Katarrh, Bronchitis,** und alle **Hals-** und **Lungenkrankheiten** kennen lernen werden. Er hofft, daß alle Leidende sein Mittel probiren werden, da es unschädlich ist Diejenigen, welche das Recept haben wollen, welches ihnen nichts kostet und sich vielleicht als eine Wohlthat erweisen wird, wollen freundlichst adressiren:

Rev. Edward A. Wilson,
Brooklyn, New York

☞ Erwähnt diese Zeitung.

HUMPHREYS'

No. 1. Kurirt Fieber.
No. 2. „ Wurmkrankheiten.
No. 3. „ Kinderkrankheiten.
No. 4. „ Diarrhöa.
No. 5. „ Neuralgia.
No. 9. Kurirt Kopfweh.
No. 10. „ Dyspepsia.
No. 11. „ Verzögerte Perioden.